

BTC® Bindungsverzögerer

Verzögerer für Mörtel und Beton

Anwendungsgebiet

BTC® Bindungsverzögerer wird für die Herstellung von Mörtel mit verlängerter Bindungszeit verwendet. Will man einen sämigen und gut verarbeitbaren Mörtel ist es notwendig gleichzeitig Microplast oder Marmorplast bei zu geben. BTC® Bindungsverzögerer kann außer bei sauberem Zementmörtel auch bei Spritzmörtel, Bindemörtel oder Kalk-Zementmörtel verwendet werden.

Eigenschaften

Die Reaktion des Zement mit Wasser wird verzögert, wodurch der Mörtel länger verarbeitbar bleibt. Verminderung der inneren Reibungskräfte zwischen Zement und Zuschlag, wodurch der Mörtel plastischer wird. Durch Beimengung der richtigen Menge BTC® Bindungsverzögerer kann der Mörtel bis zu 36 Stunden verarbeitbar bleiben. Nach dem Mauern entziehen die Steine Wasser aus dem Mörtel, wodurch der Mörtel versteift und das Mauerwerk dauerhaft wird. Durch das Verkleinern des Wasser/ Zementfaktors wird auch die Verzögerung verkürzt, wodurch die Härtung des Mörtels in den Fugen schneller beginnt als bei nicht verarbeiteten Mörtels (im Mörtelfaß).

Technische Angaben

Farbe	bräunlich
Konsistenz	flüssig
Löslichkeit	in Wasser
Dichtheit	1,14 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	ab +1°C

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Verpackung



5 L, 25 L

Lagerung

± 1 Jahr lagerbar. Vor Frost und Sonneneinstrahlung schützen.

Verbrauch

5 - 20 ml / kg Zement, d.h. ca. 0,6 - 2,3 % des Zementgewichtes, abhängig vom gewünschten Verzögerungseffekt.

Bei Mörtel auf Zement-basis sind 1 - 2 L / m³ notwendig um eine Verarbeitungszeit von ± 36 Stunden zu erhalten. Vor der Verwendung ist ein Eignungstest erforderlich.

Verarbeitung

- BTC® Bindungsverzögerer gleichzeitig mit dem Zugabewasser oder zuletzt in die Mörtelmischung geben.
- Die Verzögerungszeit des frischen Mörtels ist neben der Dosierung des Verzögerers, stark von der Mörteltemperatur, der verwendeten Zementsorte und der Wassermenge abhängig.
- Bei hoher Dosierung und/oder bei hohen Mörteltemperaturen ist ein frühzeitiges Ansteifen möglich (Umschlagen). Eine laufende Kontrolle der Verzögerungszeit ist darum notwendig.
- Werkfrischmörtel ist gegen Wasserentzug und vor Frost zu schützen.
- Starksaugende Steine erst feucht machen oder das frische Mauerwerk befeuchten, sodaß die Härtung des Mörtels in den Fugen ungehindert verlaufen kann.
- Bei Mörtel mit Bindungsverzögerung von mehr als 30 Stunden kann bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen eine Verminderung des Fugendruck- und Schubwiderstandes entstehen.
- Bei langzeitiger Lagerung, BTC® Bindungsverzögerer vor Verwendung umrühren oder gut schütteln.
- Bei gleichzeitiger Verwendung von anderen Zuschlagstoffen ist ein Verträglichkeitstest erforderlich.

Dieses Technische Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen bezüglich dieses Produktes. Wir behalten uns das Recht vor Produkte anzupassen, wenn dies einen technischen Fortschritt bedeutet. Die Information unserer Mitarbeiter, die von diesem Merkblatt abweicht, muß von uns schriftlich bestätigt werden. © BTC® nv. Alle Rechte vorbehalten. Kopieren und/oder vervielfältigen dieser Ausgabe, in welcher Form auch immer, ist ohne schriftliche Zustimmung nicht erlaubt.